

Erinnerung an drei Dichter

Herford (HK). Unter der Gedichtzeile von Max Hermann-Neisse, »Dein Haar hat Lieder, die ich liebe...«, erinnert das Kuratorium Erinnern-Forschen-Gedenken an diesem Sonntag, 10. Mai, ab 16 Uhr im Elsbach-Haus an der Gobenstraße an die verbrannten Dichter Mascha Kaléko, Kurt Tucholsky, Max Hermann-Neisse und Ernst Toller und den als »entartete« verfolgte Komponisten Erwin Schulhoff.

Randall Nordstrom, ehemaliger

Solo-Bassist der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford, führt mit dem Ensemble aus Bettina Lange (Flöte und Alt-Flöte, Kammerakademie Potsdam) und Christoph Starke (Bratsche, Kammerakademie Potsdam) das Concertino für Flöte, Bratsche, Kontrabass von Erwin Schulhoff aus dem Jahre 1929 auf.

Ergänzt wird das Konzert durch die Welturaufführung des für diesen Tag von dem amerikanischen, in Berlin lebenden Komponisten

Theodore Saunway geschriebenen Stückes »10. Mai 1933« für Alt-Flöte, Bratsche und Kontrabass.

Renée Claudine Bredt, Helga Kohne und Fabian Steinborn vom Kuratorium Erinnern-Forschen-Gedenken und Buchhändler Dirk Strehl lesen Biographien und Texte der am 20. Mai 1933 verbrannten Dichter.

Der Eintritt zu Konzert und Lesungen ist frei, um Spenden wird gebeten. Treffpunkt ist vor der Elsbach-Bibliothek.